

IAP Studie

«Der Mensch in der Arbeitswelt 4.0» – Teil 1

Ausgewählte Ergebnisse der quantitativen Befragung

Digitalisierung prägt und verändert unsere Arbeitswelt. Das IAP Institut für Angewandte Psychologie hat Fach- und Führungspersonen in der Schweiz befragt, wie sie dies erleben und beurteilen. Von den 629 befragten Personen stammen ein Drittel aus KMUs und zwei Drittel aus Grossunternehmen. Zwei Drittel der Befragten haben Führungsaufgaben und 70% haben mindestens einen Fachhochschulabschluss. 45% der Befragten sind männlich und 55% weiblich. Das Durchschnittsalter beträgt 45 Jahre.

Digitalisierung



Die meisten der Befragten verstehen unter Digitalisierung zunehmend digitale Arbeitsprozesse und -inhalte. Es gibt jedoch **kein einheitliches Verständnis**. Einige verstehen darunter Automatisierung und Beschleunigung, andere mobil-flexible oder papierlose Arbeitsformen. Wieder andere denken an Social Media, Industrie 4.0, Big Data, Robotik oder künstliche Intelligenz.

Die Mehrheit der Befragten **empfindet die durch die Digitalisierung verursachten Veränderungen als positiv**. Die Arbeit wird als vielfältiger erlebt und ermöglicht vielen mehr Autonomie. Doch bei Themen wie der Arbeitsplatzsicherheit oder Veränderungen im Jobprofil erleben viele auch ein Dilemma.

78% denken, dass ihr Job in Zukunft **nicht durch Maschinen ersetzt** werden wird.

Führung und Teamkommunikation



Die Digitalisierung verändert das Führungsverhalten: Sie führt zu **mehr Selbstführung und Führung findet räumlich unabhängiger** statt. Zudem wird vermehrt über Identifikation und Ziele geführt.

72% der Befragten sagen, dass ihre Vorgesetzten für ein **lernförderliches Klima** sorgen, damit die Mitarbeitenden ihre **digitalen Kompetenzen weiterentwickeln** können.

29% der Teamkommunikation läuft **über E-Mail**. **28%** kommunizieren **in Meetings und durch 17% informelle Absprachen**. Neuere digitale Kanäle wie z.B. Skype oder Slack, aber auch das Telefon werden wenig genutzt.

79% fühlen sich in der Teamkommunikation durch digitale Medien **besser informiert**. Aber die Mehrheit gibt an, dass sie dennoch nicht effizienter arbeiten. Auch das Gefühl der Teamzugehörigkeit wird nicht gesteigert.



Mobil-flexibles Arbeiten

83% der Befragten können **mobil-flexibel arbeiten**. Home-Office und gleitende Arbeitszeiten werden von Organisationen dabei am häufigsten ermöglicht. 48% haben innerhalb der Organisation die Möglichkeit, mobile Arbeitsplätze zu nutzen. **75%** empfinden mobil-flexibles Arbeiten als **positiv**.

74% sind **autonom bezüglich Arbeitszeitpunkt** und Arbeitsaufwand. 38% haben Vorgaben, wann sie arbeiten müssen. 85% wünschten sich dabei weniger Kontrolle.

80% haben einen **eigenen Arbeitsplatz**. Aber 57% vermuten, dass dies in den nächsten 5 Jahren nicht mehr der Fall sein wird und bewerten dies eher neutral.



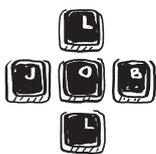
Personalentwicklung und Lernen in Organisationen

63% geben an, ihre Organisation **nutze bei der Rekrutierung Social-Media-Kanäle**.

24% sagen, dass **digitale Kompetenzen im Anforderungsprofil einer neuen Stelle** definiert seien.

In der Personalentwicklung haben sich **Online-Trainings und Video-Tutorials etabliert**. Rund 50% der Organisationen nutzen diese Möglichkeiten.

55% möchten sich künftig in einem **Blended-Learning-Format** weiterbilden, in dem Präsenz-Kurse und digitale Lernformen gemischt sind.



Digitale Erreichbarkeit und Gesundheit

Die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben verwischen im digitalen Zeitalter immer mehr.

67% der Befragten ist jedoch die **Trennung von Arbeit und Freizeit wichtig**. 80% gelingt dies auch fast immer oder häufig.

46% der Befragten sind **auch ausserhalb der Arbeitszeit für den Arbeitgeber digital erreichbar**. 73% sind auch während der Arbeitszeit privat online.

Die ständige digitale Erreichbarkeit hat gesundheitliche **Auswirkungen**. Bei der Hälfte **verschlechtern sich die Gesundheit und der Schlaf**.

41% entspannt es, wenn sie **offline sind**. 24% werden nervös, wenn sie nicht online sind.

Die vollständige IAP Studie finden Sie unter zhaw.ch/iap/studie.

info.iap@zhaw.ch
+41 58 934 83 33
» zhaw.ch/iap



blog.zhaw.ch/iap